Augsburger Allgemeine

NEUSÄSS

Der Blick der Jugend auf Neusäß: Wenn das Smartphone zur professionellen Kamera wird

Das Stereoton und die Fotofreunde Neusäß haben in den Ferien ein besonderes Fotoprojekt gestartet. Das Siegerbilder ist bald in einer Ausstellung zu sehen.

Von Anton Hamm für Fotofreunde Neusäß e.V.
09.11.26 - aktualisiert: 09.11.26, 11:52 Uhr



Daniel Heuer (11 Jahre) hat das Siegerbild „Ausgebahnt“ geschossen. Foto: Daniel Heuer

Wie macht man ein richtig gutes Foto, das nicht nur nach schnellem Schnappschuss aussieht? Und wie kitzelt man das Maximum aus der Kamera heraus, die man mit dem Smartphone ohnehin jeden Tag in der Tasche trägt? Um diese Fragen drehte sich ein ganztägiges Ferienprogramm in Neusäß. Es wurde von den Fotofreunden Neusäß gemeinsam mit dem Jugendkulturhaus Stereoton auf die Beine gestellt.

Bildgestaltung und technische Hacks

In einem theoretischen Workshop lernten die Jugendlichen Wissenswertes über Bildaufbau und gezielte Bildgestaltung. Im Anschluss widmeten sie sich den technischen Hacks, die man beim Fotografieren mit dem Smartphone kennen muss: von Lichtverhältnissen bis hin zu cleveren Einstellungen. Das frisch Erlernte wurde im Anschluss direkt in die Praxis umgesetzt. Ausgestattet mit ihren Smartphones zog die Gruppe los zu einem ausgiebigen Foto-Walk durch die Neusässer Innenstadt. Ob architektonische Details, urbane Perspektiven oder spannende Alltagsbeobachtungen - die Jugendlichen streifen durch die Straßen, um ihren persönlichen Blick auf ihre Heimatstadt einzufangen.

Zurück im Jugendzentrum ging es an die Auswahl der Fotos. Von den vielen entstandenen Bildern musste das beste gekürt werden. Dafür hatte sich eine prominente Jury eingefunden, die die eingereichten Arbeiten kritisch, aber wohlwollend unter die Lupe nahm. Mit dabei waren: die Zweite Bürgermeisterin Karin Zimmermann, Marei Kemmerling und Silvia Jäkel vom Vorstand des Markkleeberg. Nach intensiver Beratung standen am Ende die Siegerbilder fest.

Ausstellung mit der Partnerstadt Markkleeberg

Das Projekt geht weiter: Das Siegerbild und eine Auswahl weiterer Aufnahmen werden bald in einer Ausstellung mit der Partnerstadt Markkleeberg präsentiert. Damit soll nicht nur das Talent des Nachwuchses gewürdigt werden, sondern auch die Sichtweise der Jugend auf Neusäß repräsentiert sein – als ein Brückenschlag zwischen Nachwuchsförderung, Know-how und städtischem Zusammenhalt.